



# Moldovahilfe Aachen

## MoldovAhha e.V.

Partnerschaft - Parteneriatul - Partnership

## Parteneriatul Aachen-Moldova

c/o Rolf Schumacher, Bergstr. 30, 52062 Aachen – [www.moldovahha.org](http://www.moldovahha.org) -

Aachener Bank eG IBAN DE86 3906 0180 0326 8010 11

### Newsletter im April/Mai 2016

Liebe Leserinnen und Leser, wir blicken auf 3 ½ Jahre erfolgreiche Zusammenarbeit mit den Partnern unserer Projekte in der Republik Moldau zurück, die wir mit Ihren Spenden und Unterstützungen, unseren Ideen und Einsatz initiieren und verwirklichen konnten.



Ende März haben wir die erste Projektfahrt im Jahre 2016 absolviert. Rolf Schumacher und Cristina Russu waren 10 Tage in Baimaclia, Chioselia, Costangalia und Ciobalaccia unterwegs. Wie üblich galt es, die Menschen und Projekte zu besuchen, sich mit unseren Partnern vor Ort auszutauschen und die Dinge zum Nutzen aller fortzuentwickeln.

Eine sehr schöne Erfahrung ist, dass unsere Aktivitäten bereits jetzt zum Bestandteil des dörflichen Lebens in „unseren“ Orten geworden sind.

Wie ist der Stand aktuell? Und wie können Sie helfen und maßgeblich zum Gelingen beitragen? **Um Ihnen den Überblick zu erleichtern, setzen wir dem jeweiligen Projekt die Möglichkeit Ihrer Hilfe voran.** So finden Sie vielleicht einfacher den „Einstieg“ in Ihre individuelle Zuwendung.

- **Unser Stipendienprogramm**

**Helfen: Ganze oder Teil-Patenschaften / Stipendien für die Ausbildung (Kosten: Monatlich 40 – 100 €)**

- Aktuelle Stipendiaten und ihre Ausbildungen

2015 konnten wir 5 junge Menschen mit Stipendien für ihre Berufsausbildungen an Fachoberschulen ausstatten.

Dazu gehört **Anatol**. Er absolviert eine 5-jährige Ausbildung am Colegiul de Medicină in Cahul, um Med. technischer Assistent zu werden. Dort hat er sich gut eingelebt, fühlt sich pudelwohl, ist offen, auskunftsfreudig und sehr motiviert, seine persönlichen Dinge eigenverantwortlich zu regeln. Sein großer Traum ist es, nach dem Abschluss Medizin an der Uni in Chisinau zu studieren, um letztendlich Kardiologe werden.





**Luminita**, im letzten Herbst noch still und schüchtern, die am Colegiul Industrial Pedagogic studiert, um Sozialassistentin zu werden, ist schon deutlich selbstbewusster geworden. Ihr Klassenlehrer Alexandru, hier mit auf dem Foto, zeigt sich rund herum zufrieden mit Luminitas Entwicklung und Leistungen.

**Oleg Govorun und Darii Dumitru**, unsere Praktiker am Bau, haben sich nach Anlaufproblemen richtig gut in ihre schulischen Belange eingelebt. Auch an den kulturellen Veranstaltungen, die von engagierten Lehrern in der Freizeit veranstaltet werden, z.B. eine Witze-Olympiade, nehmen sie rege teil. Schon im Juni 2017 werden sie ihre Ausbildungen abschließen und gute Arbeitsplätze als Stuckateur finden können; ein wichtiger Sprung ins selbstbestimmte Leben.



**Sergiu Gabatiuc** hat bereits nach einem halben Jahr seinen Wunschabschluss als Hilfskoch in der Tasche. Alles lief in seinem Sinne, und bald wird er eine Arbeitsstelle haben.

#### - Stipendien-Bewerbungen 2016

8 Bewerbungen liegen uns vor. Mit allen BewerberInnen, deren Eltern und Lehrern führten wir während unserer Märzreise intensive Gespräche, konnten uns so ein recht gutes Bild über Sinn und zu erwartende Wirkung unserer möglichen Hilfen machen.



*Am Lyzeum in Ciobalaccia beim Gespräch mit Alexandru, der Lehramt studieren möchte, um an einer Schule in Moldova zu unterrichten.*



*Im Gespräch einer Bewerberin für eine 3-jährige Ausbildung zur Köchin, der Schulleiterin und der Sozialassistentin von Baimaclia*

Bei 6 bis 7 BewerberInnen haben wir den Eindruck gewonnen, unsere Hilfe sei angebracht, da wir unsere Kriterien erfüllt sehen. Bei der Stipendienvergabe werden wir zudem in jedem Einzelfall berücksichtigen, in welcher Höhe sich die Eltern an den Kosten beteiligen werden. Damit entsteht

nicht nur eine gemeinsame Verantwortung sondern auch etwas mehr Gerechtigkeit. Denn trotz der allgemeinen Armut sind die Einkommen von Familie zu Familie doch ziemlich unterschiedlich.

Nun müssen die BewerberInnen aber erst einmal ihre Schulabschlüsse machen. Danach können wir die Vergabe unseres Stipendiums signalisieren, sollte mit dem Abschluss-Zeugnis der gewünschte Ausbildungsplatz erlangt sein. Im Anschluss daran, wird jeweils ein Stipendien-Kontrakt folgen.

- **Keystone – Hilfen für junge Menschen mit Handicap**

**Helfen:** Finanzieren von Rollstühlen, Kleidung, Nähmaschinen, Gartenausstattung, Tiere, Futter

In Baimaclia ist im letzten Jahr in einer Kooperation zwischen dem Rajon (Kreis) Cantemir, dem Dorf Baimaclia und der Hilfsorganisation Keystone eine Wohnstätte für behinderte junge Menschen entstanden. Diese konnten wir Ende März besuchen. Denn wir möchten Ihre/unsere Hilfen auch und gerade für diese Menschen leisten.



Wir lernten die sechs schwerbehinderten jungen Frauen und Männer kennen, alle im Alter zwischen 20 und 28 Jahren, die bis zur Eröffnung der Wohngemeinschaft fast ihr ganzes Leben in unwirtlichen Heimen verbracht hatten. Drei von ihnen sitzen den ganzen Tag im Rollstuhl.

Die Leiterin, Catherine Golovatii, und ihre Mitarbeiterinnen machten auf uns einen sehr engagierten und den Bewohnern zugewandten Eindruck. Gemeinsam mit allen saßen wir in großer Runde und debattierten die Themen.

Sehr gut gefallen uns die vielen Aktivitäten für und mit den behinderten jungen Leuten. Auf dem Grundstück wird zudem demnächst ein Nutzgarten angelegt, Hühner und Kaninchen werden

gehalten, aufgezoogen und verkauft. In Planung sind regelmäßige gemeinsame Stunden für Dorfbewohner und die behinderten jungen Menschen mit Basteln, Spielen, Handarbeiten und Kursen, z.B. für Nähen. Dafür hat der Bürgermeister 2 Räume im Gemeindehaus zur Verfügung gestellt.

Wir möchten gerne in einigen Bereichen zum Gelingen beitragen, z.B. werden wir Nähmaschinen zur Verfügung stellen und nach Möglichkeit die alten desolaten Rollstühle gegen bessere tauschen. Wir hoffen sehr, dass unsere Spender uns - wie so oft auch dabei - unterstützen.

- **Soziale Arbeiten der Stipendiaten**

**Helfen:** Finanzieren von Arbeitsgeräten für Garten- und Hausarbeit, Farben, Putzmitteln

Alle Stipendiaten verrichten im Gegenzug für ihre Stipendien soziale Arbeiten für Bedürftige. Bei Keystone beschäftigen sie sich mit den Bewohnern, helfen bei der Gartenarbeit und Reparaturen am Stall. Auch arme, alte und einsame Menschen im Dorf erfahren von ihnen Hilfe beim Einkauf, der Garten- und Hausarbeit: „Nehmen und Geben, Geben und Nehmen“.

- **Kindergarten**

**Helfen:** Patenschaften für den Kindergartenbesuch pro Kind und Monat 7 – 8 €, Finanzieren von Ausstattung wie Warmwasserversorgung ca. 1.000 €, Waschvollautomat mit 8 kg ca. 300 €



*„Unsere“ Kindergarten-Kinder in Chioselia*

Nur durch unsere Hilfen können diese Kinder den Kindergarten besuchen. So erlernen sie soziales Verhalten in der Gruppe und werden für den Schulbesuch vorbereitet. Alles das erhöht ihre Chancen darauf, demnächst ein selbstbestimmtes Leben führen zu können. Schöne Auswirkungen hat es auch

auf die Eltern, regelmäßig die Mütter, die oft gerne der Aufforderung zu sozialen Arbeiten für den Kindergarten oder bedürftige Nachbarn nachkommen.

- **Kunst- und Musikschule in Baimaclia**

**Helfen:** Patenschaften / Stipendien kosten 9 € pro Kind und Monat; Finanzierung von Instrumenten und Lernmitteln wie E-Piano ca. 1.700 €, Akkordeon c. 400 €, Beamer + Notebook ca. 800 €, Noten ca. 300 €, Stoff für Kostüme ca. 250 €, Farben u.a. Material ca. 500 €



*Cristina Russu im Gespräch mit unseren Stipendiaten der Kunst- und Musikschule Baimaclia*

Nicht nur der Besuch der Schulen erfüllt unsere Vorstellung von Education. Für uns gehören natürlich ebenso die musischen Fächer dazu. Deshalb unterstützen wir den Besuch der Kunst- und Musikschule. Denn auch Kinder aus armen Familien sollen hier teilhaben dürfen. Hierdurch werden ab Herbst etwa zehn Kinder unsere Förderung erfahren.

- **Caritas**

**Helfen:** Finanzieren von Kleidung, Schuhen, Schultaschen, Waschmaschinen, Gasherden u.a.

Die Armut und Lebensbedingungen vieler Familien in „unseren“ Dörfern können wir uns hier kaum vorstellen. In begründeten Einzelfällen helfen wir punktuell. Dabei dürfen wir sehr erfreuliche Entwicklungen beobachten, so bei Familie Vilcu. Im letzten Jahr halfen wir mit Bekleidung und Schulausstattung für die drei Söhne. Die Mutter hat offenbar wieder Mut gefasst und ist dabei, die Wohnsituation zu verbessern. Deshalb arbeitet sie für einige Zeit in Russland, um dort die finanzielle Grundlage zu erarbeiten. Gelder zum Sparen schickt sie der Sozialassistentin, damit diese das Geld verwahrt. Wir sehen uns in unserer punktuellen Hilfe bestätigt; Hilfe zur Selbsthilfe!

- **Dorfentwicklung**

## Google Impact Challenge | Deutschland

Wie Sie auf unserer Facebook-Seite lesen konnten:

„Hurra, we get it!“

Dank des Votings und dem überzeugendem Anliegen können wir mit 10.000 € Preisgeld nun den Kleinbauern über eLearning und Mikrokrediten dabei helfen, Erzeugergemeinschaften zu bilden; sie so vor dem Ausverkauf ihres Ackerlandes an Oligarchen oder global agierende Konzerne schützen.

Deshalb sind ab dem 8. Mai unser 1. Vorsitzende, Franz Scheidt, Dr. Jochen Pfeiffer, Mitglied und Agrarexperte aus Potsdam, und Cristina Russu in Moldova unterwegs, um sich um die Projekte der Hilfsorganisation zu kümmern, besonders um die Förderung von Erzeugergemeinschaften und die Vergabe von Mikrokrediten zur Entwicklung der Dorfstrukturen.

- **Finanzen und Kosten**

**Helfen:** Ohne „Ihre Spenden“ wären alle unsere Projekte nicht durchführbar.

Alle unsere Aufgaben bei Verwaltung, Organisation und Durchführung unserer Projekte werden vorwiegend durch ehrenamtlich arbeitende Mitglieder wahrgenommen. Sie stellen ihre Zeit zur Verfügung und bezahlen regelmäßig ihre Reisekosten selbst. Allerdings bedingt die Wahrnehmung unserer Interessen in Moldova bei der Betreuung der Projekte einen hohen Aufwand an Zeit und Kosten für Fahrten und Organisatorisches. Das können wir unseren Helfern in Moldova, deren Mittel ohnehin sehr beschränkt sind, nicht ohne kleinen Ausgleich zumuten.

- **Mitarbeit**

**Wir brauchen Sie; als Spender, als Unterstützer, als aktive Helfer!** Machen Sie mit in unserem Team aktiver jung gebliebener Senioren. Ob bei Öffentlichkeitsarbeit über klassische oder elektronische Medien, bei Veranstaltungen, Spendenwerbung bis hin zur Projektarbeit in Moldova ist Ihre Mitarbeit von großem Wert.

**Wir freuen uns auf Sie, verstärken Sie uns!**

Franz H. Scheidt



Dr. Jochen Pfeiffer



Cristina Russu



Karl Schmidt-Reindl



Rolf Schumacher



**Ihr Team der Moldova Hilfe Aachen – MoldovAhha e.V.**